
Modulhandbuch
Health Services Research - Master's Programme
im Sommersemester 2023
erstellt am 03/06/23

gsw300 - Gesundheits- und Versorgungssysteme	3
gsw310 - Gesundheitsökonomie	5
gsw320 - Evidenzbasierung	7
gsw330 - Grundlagen von Gesundheit und Versorgung	9
gsw340 - Einführung in die Methoden der Versorgungsforschung	11
gsw350 - Vertiefung Methoden I - Qualitative und Quantitative Sozialforschung	13
gsw360 - Vertiefung Methoden II - Statistik und Datenanalyse	15
gsw370 - Medizintechnik in der Versorgung	17
gsw380 - Digitalisierung im Gesundheitswesen	19
gsw390 - Ethik in der Versorgung	21
gsw400 - Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen	23
gsw410 - Organisationsforschung und -entwicklung	25
gsw420 - Methoden der Evaluation und Implementierung in der Gesundheitsversorgung	27
gsw430 - Berufsfeldpraktikum	29
gsw440 - Forschungsprojekt	31
gsw450 - General Studies	33
mam - Master´s Degree Module	35

Basismodule

gsw300 - Gesundheits- und Versorgungssysteme

Module label	Gesundheits- und Versorgungssysteme
Modulkürzel	gsw300
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Health Services Research (Master) > Basismodule Master's programme Social Sciences (Master) > Wahlpflichtmodule anderer Institute und Departments
Zuständige Personen	<p>Freitag, Michael (Module responsibility)</p> <p>Gockel, Julia (Module counselling)</p> <p>Lau, Sandra (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Aits, Imke (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Freitag, Michael (Prüfungsberechtigt)</p>
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	

Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Fähigkeit zu einer theoretisch fundierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem Gesundheitssystem in Deutschland und dem Vergleich mit Gesundheitssystemen anderer Länder.

Die Studierenden kennen...

- die volkswirtschaftliche Relevanz von Gesundheitssystemen und die historische Entstehung / Entwicklung des deutschen Systems
- wichtige Klassifizierungselemente für Gesundheitssysteme
- die wesentlichen Systemstrukturen und Versorgungsformen im deutschen Gesundheitssystem
- die grundlegenden Akteure und ihre Interessenslagen des deutschen Gesundheitssystems
- Prozesse, Abläufe und Kooperationen im deutschen Gesundheitssystem

Die Studierenden können

- das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich einordnen
- die Versorgung in Deutschland erklären und Position dazu beziehen

Module contents

Das deutsche Gesundheitssystem im Vergleich:

Merkmale des deutschen Gesundheitssystems

- Akteure im deutschen Gesundheitssystem (die drei Ebenen: Staatliche Stellen, Körperschaften und Verbände, Individualakteure)
- Gesetzliche versus private Krankenversicherung
- Das deutsche Gesundheitssystem im europäischen und internationalen Vergleich, insbesondere Niederlande, UK, USA
- Grenzüberschreitende Versorgung und Zusammenarbeit in Europa (Versorgung im Ausland, Arzneimittelzulassung, etc.)

Grundlagen der Versorgung (in Prävention, Kuration, Pflege, Reha, Palliation)

- Ist-Situation der Versorgung in Deutschland: demografische Grundlagen und gesellschaftliche Herausforderungen
- Strukturen/ Akteure/ Prozesse: ambulante Versorgung, die stationäre Versorgung, psychiatrische Versorgung, Rehabilitation etc. und Schnittstellenmanagement

Literaturempfehlungen

- Simon M. (2017): Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in die Struktur und Funktionsweise (6. Auflage). Göttingen: Hogrefe AG.
- Busse R., Blümel M., Spranger A. (2017): Das deutsche Gesundheitssystem: Akteure, Daten, Analysen

(2. Auflage). Berlin: MWV Medizinisch wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

- Schölkopf M. & Pressel H. (2017): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik (Health Care Management) (3. Auflage). Berlin: MWV Medizinisch wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Brandhorst A., Hildebrandt H., Luthé E.-W. (2017): Kooperation und Integration – das unvollendete Projekt des Gesundheitssystems (Gesundheit. Politik – Gesellschaft – Wirtschaft). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Busse R, Blümel M. Germany (2014): Health System Review. Health Systems in Transition, 16(2):1–296.
- WHO: Health Systems in Transition, <http://www.euro.who.int/en/about-us/partners/observatory/publications/health-system-reviews-hits...>

Links				
Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		1 x jährlich (WiSe)		
Module capacity		unlimited		
Reference text				
Das Modul ist Grundlage für die Teilnahme am Modul gsw430.				
Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.				
Modullevel / module level		BC (Basiscurriculum / Base curriculum)		
Modulart / typ of module		Pflicht / Mandatory		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		Vorlesung und seminaristischer Unterricht		
Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Fragestellungen von Gesundheitssystemen und über das deutsche Gesundheitssystem. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Versorgung mit vertiefenden Einblicken in spezielle Bereiche, wie der Prävention, Kuration, Rehabilitation und Palliation.				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module		Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten.		
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw310 - Gesundheitsökonomie

Module label	Gesundheitsökonomie
Modulkürzel	gsw310
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Gockel, Julia (Module counselling) Czwikla, Jonas (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine

Skills to be acquired in this module

Die Studierenden...

- besitzen Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen der Gesundheitsökonomie
- kennen die zentralen gesundheitsökonomischen Herausforderungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- kennen die Funktionsweise der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, des Gesundheitsfonds und morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs
- besitzen Kenntnisse zur Finanzierung und Preisregulierung im ambulanten, stationären und Arzneimittel-Bereich
- besitzen methodische Kompetenzen der gesundheitsökonomischen Evaluation

Module contents

- Theorie der Gesundheitsökonomie
- Rationierung und Rationalisierung
- Versicherungstheorie und Prinzipien der Gesundheitsfinanzierung, Gesundheitsfonds und morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich
- Vergütung und Preisregulierung im ambulanten, stationären und Arzneimittel-Bereich
- Kosten-Nutzen-, Kosten-Nutzwert- und Kosten-Effektivitäts-Analysen und praktische Anwendung

Literaturempfehlungen

- Breyer F, Zweifel P, Kifmann M. (2013): Gesundheitsökonomik. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Fleßa S, Greiner W. (2013): Grundlagen der Gesundheitsökonomie. Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Hajen L, Paetow H, Schumacher H. (2017): Gesundheitsökonomie: Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele. Stuttgart: Kohlhammer.
- Simon M. (2017): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Bern: Hogrefe.

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited

Reference text

Das Modul steht in engem Zusammenhang zu Modul gsw400.

Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.

Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 Vorlesung, 1 Seminar Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Grundlagen der Gesundheitsökonomie. Das Seminar dient der Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte sowie der praktischen Anwendung von Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation. Vorlesung: Vorträge mit Diskussion

Seminar: Vertiefende Vorträge mit Diskussion; eigenständige praktische Anwendung der Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in Gruppenarbeit; Präsentation und Diskussion der Zwischen- und Endergebnisse in Gruppenarbeit im Seminar.

Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module			Klausur im Umfang von 90 Min.	
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw320 - Evidenzbasierung

Module label	Evidenzbasierung
Modulkürzel	gsw320
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Freitag, Michael (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Freitag, Michael (Prüfungsberechtigt) Aits, Imke (Prüfungsberechtigt) Allers, Katharina (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Ziel ist eine theoretisch fundierte und kritische Auseinandersetzung mit Evidenzbasierter Praxis und Therapie sowie deren praktische Anwendung. Die Studierenden lernen, an evidenzbasiertes Wissen heranzukommen, dieses kritisch zu bewerten sowie die erlernten Inhalte der Evidenzbasierung auf praktische Problemstellungen anzuwenden. Zusätzlich werden Methoden der Evidenzsynthese praxisnah vermittelt und angewendet.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Grundlagen einer evidenzbasierten Gesundheitsversorgung und Entscheidungsfindung• Entstehung und Aufbau von Empfehlungen und Leitlinien• Möglichkeiten und Herausforderungen einer evidenzbasierten Gesundheitsversorgung• Studien finden, Ergebnisse kritisch bewerten und richtig interpretieren• Methoden zur Erstellung eines systematischen Reviews basierend auf den Inhalten des Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Greenhalgh, T. (2015): Einführung in die evidenzbasierte Medizin. (3. vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber.• Behrens, J., Langer, G. (2016): Evidence-based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung - Vertrauensbildende Entzauberung der "Wissenschaft" (4. vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Hogrefe.• Strauss S., Glasziou P., Richardson W., Haynes, R. (2018): Evidence-Based Medicine: How to practice and teach EBM. Amsterdam: Elsevier.• Higgins, J., Thomas, J. (2019): Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions (Version 6).
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul steht in engem Zusammenhang mit den Modulen gsw340 und gsw420. Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Seminare Das Seminar „Evidence based Practice“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über evidenzbasierte Gesundheitsversorgung sowie deren Herausforderungen; Vorträge und ergänzende interaktive Elemente.

Im Seminar „Evidenzsynthese“ werden die methodischen Inhalte zur Erstellung eines systematischen Reviews dargestellt und anhand eines eigens zu erstellenden systematischen Reviews umgesetzt; Vorträge mit Diskussionen sowie Arbeit in Kleingruppen

Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Präsentation im Umfang von 30 min.
Form of instruction	Seminar	
SWS	4	
Frequency	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

gsw330 - Grundlagen von Gesundheit und Versorgung

Module label	Grundlagen von Gesundheit und Versorgung
Modulkürzel	gsw330
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Brütt, Anna Levke (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Hoffmann, Falk (Prüfungsberechtigt) Brütt, Anna Levke (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	

Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen von Gesundheit und Versorgung, die für eine fundierte wissenschaftliche Tätigkeit in der Versorgungsforschung benötigt werden. Sie setzen sich mit soziologischen und psychologischen Modellen von Gesundheit und Krankheit auseinander. Sie sind in der Lage, Gesundheits- und Krankheitsverhalten auf Basis theoretischer Annahmen zu erklären. Studierende kennen die Grundlagen und Gegenstand der Versorgungsforschung, ihre Teildisziplinen und methodische Ansätze.

Module contents

Im Mittelpunkt stehen zentrale Felder der Gesundheitssoziologie und -psychologie sowie der Versorgungsforschung. Dazu gehören die Beschreibung der körperlichen, psychischen und sozialen Dimensionen von Gesundheit und Krankheit, Einflussfaktoren auf Gesundheit und Krankheit sowie Modelle zum Gesundheits- und Krankheitsverhalten. Der Gegenstand der Versorgungsforschung und typische Fragestellungen sind Inhalte des Moduls. Eingegangen wird auf die Outcome- und Patientenperspektive, die gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektive.

Literaturempfehlungen

- Bengel, J. & Jerusalem, M. (2009): Handbuch der Gesundheitspsychologie und medizinischen Psychologie. Göttingen u.a.: Hogrefe.
- Faller, H. & Lang, H. (Eds.). (2019): Medizinische Psychologie und Soziologie (5., überarbeitete Auflage). Berlin: Springer.
- Knoll, N. (2017): Einführung Gesundheitspsychologie (4., aktualisierte Auflage). München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
- Pfaff, H., Neugebauer, E. A. M., Glaeske, G., Schrappe, M., Zeike, S., Schwartz, F. W. & Rothmund, M. (Hrsg.). (2017): Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik - Anwendung (2., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Schattauer.

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited

Reference text

Das Modul ist Grundlage für die Teilnahme am Modul gsw450.

Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.

Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung „Soziologische und psychologische Grundlagen von Gesundheit und Krankheit“, 2 SWS Vorlesung „Grundlagen der Versorgungsforschung“, 2 SWS

In der Vorlesung werden Inhalte über Präsentationen vermittelt, es gibt ergänzende interaktive Elemente, wie z.B. Murrelgruppen, Diskussionsrunden o.ä.

Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Klausur im Umfang von 90 Min.
Form of instruction	Lecture	
SWS	4	
Frequency	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

gsw340 - Einführung in die Methoden der Versorgungsforschung

Module label	Einführung in die Methoden der Versorgungsforschung
Modulkürzel	gsw340
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Hoffmann, Falk (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Jobski, Kathrin (Prüfungsberechtigt) von Kutzleben, Milena (Prüfungsberechtigt) Koschate, Jessica (Prüfungsberechtigt) Hackbarth, Michel (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden erlernen individuelle und gesellschaftliche Probleme der Gesundheitsversorgung zu erkennen und vor dem Hintergrund aktueller internationaler Forschung und Methoden zu analysieren, um so einer Unter-, Über- oder Fehlversorgung entgegenzuwirken.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Versorgungsziele, Qualität der Versorgung, Über-, Unter-, Fehlversorgung• Datenquellen für gesundheitsbezogene Informationen• Grundlagen und Grundbegriffe der Epidemiologie (u.a. Maßzahlen, Kausalität, Bias)• Studientypen in der Versorgungsforschung• Evaluation komplexer Interventionen• Anwendungsbeispiele und kritisches Lesen von Studien
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G., Schrappe, M. (2017): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik – Anwendung (2. Überarbeitete Auflage). Stuttgart: Schattauer.• Celentano, D.D., Suklo, M. (2019): Gordis Epidemiology (Sixth Edition). Philadelphia: Elsevier.• Fletcher, R.H., Fletcher, S.W., Fletcher, G.S. (2013): Clinical Epidemiology: The Essentials (Fifth Edition). Philadelphia u.a.: Wolters Kluwer.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul ist Grundlage für die Teilnahme an Modulen gsw350, gsw360, gsw410, gsw440, gsw450. Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 Vorlesung mit Übung, 1 Seminar - Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Methoden der Versorgungsforschung sowie Grundlagen der Epidemiologie. Die dazugehörige Übung ermöglicht die eigenständige Anwendung des Gelernten. - Im Seminar soll die Fähigkeit zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu verschiedenen Datenquellen und Studientypen erlernt werden. - Vorlesung: Vorträge inklusive Diskussion - Übung: Eigenständiges Lösen von Aufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung - Seminar: Diskussion/Bewertung von Studien der Versorgungsforschung in Kleingruppen (Journal Club)

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
Final exam of module		Klausur im Umfang von 90 Min.		
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		1	WiSe	28
Exercises		1	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

gsw350 - Vertiefung Methoden I - Qualitative und Quantitative Sozialforschung

Module label	Vertiefung Methoden I - Qualitative und Quantitative Sozialforschung
Modulkürzel	gsw350
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Ansmann, Lena (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Ansmann, Lena (Prüfungsberechtigt) von Kutzleben, Milena (Prüfungsberechtigt) Lubasch, Johanna Sophie (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Teilnahme am Modul gsw340 muss parallel oder davor erfolgen
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">können qualitative als auch quantitative Daten erheben und auswerten.wenden eine qualitative Methode der Versorgungsforschung an (Datenerhebung bis zur Datenauswertung).wenden eine quantitative Methode der Versorgungsforschung an (Datenerhebung bis zur Datenauswertung).
Module contents	<ul style="list-style-type: none">Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung und deren Anwendung in der VersorgungsforschungBegleitete Anwendung einer qualitativen Methode der VersorgungsforschungBegleitete Anwendung einer quantitativen Methode der Versorgungsforschung
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. (2014): Methoden der empirischen Sozialforschung (10. Aufl.). München: Oldenbourg.Groves, R. M., Fowler, F. J., Couper, M. P., Lepkowski, J. M., Singer, E., & Tourangeau, R. (2009): Survey Methodology (2nd ed.). Hoboken: John Wiley & Sons.Flick, U. (2016): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung (Originalausgabe, vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage, 7. Auflage). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul baut als Vertiefung auf dem gsw340 zur Einführung in die Methoden der Versorgungsforschung auf. Das Modul wird in gsw360 wieder aufgegriffen, da dort statistische Auswertungsmethoden und epidemiologische Methoden vertieft werden, die in diesem Modul nur grundlegend behandelt werden können. Ein Einsatz des Moduls in anderen Studiengängen ist durch die hohe Spezifität nicht vorgesehen.
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Seminare: Die Seminare dienen der Vertiefung und Anwendung der in Modul gsw340 vermittelten methodischen Grundlagen der Versorgungsforschung: Quantitative Methoden am Beispiel von Patient*innen- und Mitarbeiter*innenbefragungen; qualitative Methoden am Beispiel von qualitativen Interviews mit

Patient*innen und Mitarbeiter*innen. Die Studierenden führen eigene eng umfasste Forschungsarbeiten unter Anwendung der erlernten Methoden durch.

Kombination aus (1) Vorträgen zu den wichtigsten Schritten im Forschungsprozess unter Nutzung quantitativer und qualitativer Methoden, (2) seminaristischer Kleingruppenarbeit zu den eigens durchzuführenden Forschungsprojekten, (3) Feedbackrunden zu den einzelnen Phasen des Forschungsprojektes.

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Seminararbeit (60%), Präsentation (40%). Die Abgabe der Seminararbeit und das Halten des Vortrags erfolgt zum Ende des Semesters.
Form of instruction	Seminar	
SWS	4	
Frequency	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

gsw360 - Vertiefung Methoden II - Statistik und Datenanalyse

Module label	Vertiefung Methoden II - Statistik und Datenanalyse
Modulkürzel	gsw360
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Basismodule
Zuständige Personen	Hoffmann, Falk (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Hoffmann, Falk (Prüfungsberechtigt) Jobski, Kathrin (Prüfungsberechtigt) Dörks, Michael (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Teilnahme am Modul gsw340
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden lernen theoretische und praktische Aspekte der Datenanalyse sowie statistische Auswertungsverfahren kennen und wenden diese an. Sie lernen des Weiteren verschiedene Routinedaten des Gesundheitswesens kennen und deren Nutzen für verschiedene Fragestellungen zu bewerten.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische und praktische Aspekte der Datenanalyse inkl. statistischer Methoden• Vor- und Nachteile verschiedener Routinedaten des Gesundheitswesens• Verknüpfung verschiedener Datenquellen
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Swart, E., Ihle, P., Gothe, H., Matusiewicz, D. (2014): Routinedaten im Gesundheitswesen: Handbuch Sekundärdatenanalyse: Grundlagen, Methoden und Perspektiven (2. vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Huber.• Krämer, W., Schoffer, O., Tschiersch, L., Gerß, J. (2018): Datenanalyse mit SAS®: Statistische Verfahren und ihre grafischen Aspekte (4. Auflage). Berlin: Springer.• Woodward, M. (2014): Epidemiology: Study Design and Data Analysis (Third Edition). Boca Raton u.a.: CRC Press.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul baut als Vertiefung auf dem gsw340 zur Einführung in die Methoden der Versorgungsforschung auf. Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Seminare Das Seminar „Datenanalyse mit SAS“ vermittelt theoretische und praktische Aspekte zur statistischen Datenauswertung. Vorträge und praktische Auswertungen unter Anleitung. Im Seminar „Versorgungsforschung mit Routinedaten“ werden die verschiedenen Datenquellen, sowie deren Vor- und Nachteile dargestellt und anhand von praktischen Beispielen (Studien) diskutiert/bewertet. Vorträge mit Diskussion, sowie Diskussion in Kleingruppen
Vorkenntnisse / Previous knowledge	

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Klausur im Umfang von 90 Min.
Form of instruction	Seminar	
SWS	4	
Frequency	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

Vertiefungsmodule

gsw370 - Medizintechnik in der Versorgung

Module label	Medizintechnik in der Versorgung
Modulkürzel	gsw370
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule
Zuständige Personen	Hein, Andreas (Module responsibility) Hein, Andreas (Prüfungsberechtigt) Brinkmann, Anna (Prüfungsberechtigt) Diekmann, Rebecca (Prüfungsberechtigt) Gockel, Julia (Module counselling)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">entwickeln im Rahmen des Moduls ein systematisches Verständnis über die fachspezifischen Grundlagen des interdisziplinären Fachs Medizintechnik und dessen Schlüsseltechnologien.kennen die Systematik der Medizintechnik sowie die vielfältigen Schnittstellen zwischen Medizin und Medizintechnik und insbesondere die technische Sicht darauf.verfügen über kohärentes Wissen über die Kernthemen und -konzepte der Medizintechnik einschließlich neuer Konzepte wie beispielsweise Robotik in der Pflege.können die etablierten medizintechnischen Verfahren und Systeme bezüglich ihrer Funktion und Aufgabe mit der ärztlichen Arbeitsweise korrelieren.entwickeln ein technologisches und physikalisches Verständnis über die Funktionsweisen etablierter Verfahren der Medizintechnik, die durch das Bewusstsein für den weitergehenden multidisziplinären Kontext ergänzt werden.besitzen Fachkompetenz in dem interdisziplinären Bereich der Medizintechnik sowie eine Schlüsselqualifikation im Bereich des verantwortlichen Handelns.
Module contents	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die in der Gesundheitsversorgung verwendeten Techniken gewinnen. Dies umschließt unterschiedliche Arten von Sensorik (Biosignale/Bilder), der Verarbeitung, der Regelungstechnik und Planungssysteme und der Aktorik (Sturz- und Vitaldatenüberwachung, Telemedizin, Robotik, AAL). - Motivation und Einführung in das Thema - Die Rolle der Technik in der Medizin und ihrer gesundheitsökonomischen Bedeutung - Systematik und Definitionen, Arbeitsgebiete der Medizintechnik <ul style="list-style-type: none">SystematikTherapiegeräteMonitoringMedizinische Informationsverarbeitung und KommunikationFunktionsdiagnostische GeräteBildgebende Systeme
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">Kramme, R.: Medizintechnik, Verfahren, Systeme, Informationsverarbeitung, 4. Auflage, Springer-Verlag, 2011.Wintermantel, E.: Life Science Engineering, 5. Auflage, Springer-Verlag, 2009.Kramme, R.: Handbook of Medical Technology, Springer-Verlag, 2011Wintermantel, E.: Medizintechnik mit biokompatiblen Werkstoffen und Verfahren, 3. Auflage, Springer-Verlag, 2003.
Links	

Language of instruction	German			
Duration (semesters)	1 Semester			
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)			
Module capacity	unlimited			
Reference text	<p>Das Modul steht in enger Verbindung zu den Vertiefungsmodulen gsw380 und gsw390.</p> <p>Eine Einbindung des Moduls in andere Studiengänge ist aufgrund der Spezifität nicht vorgesehen.</p>			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Grundlagen der Medizintechnik.</p> <p>Das Seminar dient der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und ermöglicht dadurch einen Einblick in die speziellen Techniken/Geräte</p> <p>Die Übung ermöglicht es, die in der Vorlesung kennengelernten Techniken in der Praxis anzuwenden und entsprechend ein Gefühl für den Umgang mit der Technik zu erwerben.</p>			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module			Präsentation im Umfang von 30 min	
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	0
Seminar		1	SoSe oder WiSe	0
Exercises		1	SoSe oder WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				0 h

gsw380 - Digitalisierung im Gesundheitswesen

Module label	Digitalisierung im Gesundheitswesen
Modulkürzel	gsw380
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule
Zuständige Personen	Hein, Andreas (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Diekmann, Rebecca (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• besitzen ein erweitertes Verständnis der für das Gesundheitswesen relevanten IK-Technologien und ihrer Anwendung.• sind vertraut mit den wesentlichen Merkmalen des Informations- und Wissensmanagements im Bereich der Patientenversorgung.• kennen IT-gestützte Pflegeplanungs und –dokumentationssysteme sowie Klassifikationssysteme der Pflegeinterventionen und können diese anhand ausgewählter Pflege-theorien und –modelle beurteilen und anwenden.• identifizieren Bedarfe für IT-basierte Lösungen in der klinischen Entscheidungsfindung und in Versorgungsprozessen und beteiligen sich an deren Entwicklung und Umsetzung.• kennen Methoden zum Datenschutz in der Patientenversorgung.• identifizieren Informations- und Wissensbedarfe in ihrer Einrichtung, wägen Maßnahmen, die den Austausch befördern ab und setzen diese fall- und kontextbezogen ein.• setzen sich kritisch mit den Anforderungen an die IT-gestützte Pflegedokumentation und –planung auseinander.• reflektieren kritisch ethische Aspekte der Pflegeinformatik und leiten daraus Schlussfolgerungen ab.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen im Bereich Digitalisierung (Netze, Daten, Sicherheit)• Dokumentationen (Klassifikation, Datenbanken, Eingabe, med. Dokumentation)• Grundlagen der Entscheidungsunterstützung• Prozesskontrolle (Modellierungssprachen, Messen von Prozessen)• Outcome (objektiv/subjektiv), (UCD, user-centered Design)
Literaturempfehlungen	Prochaska, E. IT im Gesundheitswesen. Fokus Pflege. 2019 Facultas Verlags- und Buchhandels AG. Wien, Österreich.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul steht in enger Verbindung zu den Vertiefungsmodulen gsw370 und gsw390. Eine Einbindung des Moduls in andere Studiengänge ist nicht vorgesehen.
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Grundlagen der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Das Seminar dient der Vertiefung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und ermöglicht dadurch einen Einblick in die in der Praxis verwendeten Techniken.

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
Final exam of module		Präsentation im Umfang von 30 min.		
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw390 - Ethik in der Versorgung

Module label	Ethik in der Versorgung
Modulkürzel	gsw390
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule
Zuständige Personen	Schweda, Mark (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Schweda, Mark (Prüfungsberechtigt) Weißel, Merle (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen zentrale ethische Themen und Problemfelder in der Gesundheitsversorgung und der Versorgungsforschung und können diese identifizieren und analysieren• kennen grundlegende ethische Begriffe und Theorien und können diese auf konkrete Probleme im Kontext der Gesundheitsversorgung und Versorgungsforschung anwenden• kennen Herangehensweisen der Argumentation und Abwägung ethischer Fragestellungen und können ethische Positionen angemessen artikulieren und argumentativ begründen• Forschungsethische Grundsätze im Kontext der Versorgungsforschung erläutern und anwenden• können die Digitalisierung und andere aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen ethisch diskutieren.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegende ethische Begriffe und Theorien (Unterscheidung Moral – Ethik – Recht; deontologische und konsequentialistische Ethik, Diskursethik; Autonomie, Wohlergehen, Gerechtigkeit)• Zentrale ethische Themen und Problemfelder in der Gesundheitsversorgung (Diskriminierung, Ökonomisierung, Digitalisierung, Ressourcenallokation)• Ethische Urteilsbildung und Argumentation• Forschungsethik in der Versorgungsforschung
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Knoepffler, Nikolaus, Daumann, Frank, Gerechtigkeit im Gesundheitswesen, Freiburg: Alber 2018.• Krobath, Thomas, Heller, Andreas (Hrsg.), Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik, Freiburg: Lambertus.• Schröder-Bäck, Peter, Kuhn, Joseph (Hrsg.), Ethik in den Gesundheitswissenschaften. Eine Einführung, Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul ist Grundlage für das Modul gsw420. Es steht in enger Verbindung zu den Modulen gsw370 und gsw380. Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale ethische Grundlagen und Probleme der Gesundheitsversorgung einschließlich forschungsethischer Aspekte in Form von Vorträgen und/mit Präsentationen. Das Seminar dient der Vertiefung und problemorientierten Anwendung des ethischen Grundlagenwissens unter

Bezugnahme auf konkrete Probleme und Fälle aus der Gesundheitsversorgung.
Es enthält Kurzreferate zu ausgewählten Themen, Seminardiskussionen und seminaristische Gruppenarbeiten.

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		<p>Hausarbeit oder Präsentation (Studierende können eine der angebotenen Prüfungsformen wählen)</p> <p>Für die Vergabe von KP ist optional</p> <p>1. eine schriftliche Ausarbeitung zu einem versorgungsethischen Thema in Form einer Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten anzufertigen, oder</p> <p>2. eine mündliche Präsentation im Umfang von 15 min (nebst Zusammenfassung/Handout von 3 Seiten) zu halten.</p>

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw400 - Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen

Module label	Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen	
Modulkürzel	gsw400	
Credit points	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule 	
Zuständige Personen	<p>Klausen, Andreas (Module responsibility)</p> <p>Gockel, Julia (Module counselling)</p> <p>Klausen, Andreas (Prüfungsberechtigt)</p>	
Prerequisites	keine	
Skills to be acquired in this module	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen beschreiben Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen benennen und kritisch beleuchten Grundlagen des Risikomanagements im Gesundheitswesen beschreiben Werkzeuge und Methoden des Risikomanagements im Gesundheitswesen benennen und kritisch beleuchten Grundlagen von Patientensicherheit und Patientensicherheitsforschung beschreiben Lösungsansätze zur Erhöhung von Patientensicherheit benennen und kritisch beleuchten 	
Module contents	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Begriffe und Maßnahmen der Patientensicherheit, des Risikomanagements sowie des Qualitätsmanagements Grundlagen und gesetzliche Rahmenbedingungen Lösungsansätze zur Erhöhung der Patientensicherheit 	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Paula, H. (2007). Patientensicherheit und Risikomanagement im Pflege- und Krankenhausalltag. Berlin-Heidelberg: Springer. Romeike, F. (2018). Risikomanagement. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Schrappe, M. (2018). APS-Weißbuch Patientensicherheit. Berlin: MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. Kuntsche, P. & Borchers, K. (2017). Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen. Berlin-Heidelberg: Springer. Hensen, P. (2016). Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer. 	
Links		
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)	
Module capacity	unlimited	
Reference text	<p>Das Modul steht in enger Verbindung zu gsw310 sowie den Vertiefungsmodulen gsw410 und gsw420.</p> <p>Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.</p>	
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	<p>Vorlesung: Vorträge zu Grundlagen von Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen inklusive Diskussion.</p> <p>Seminar: Vorträge zu Grundlagen, Maßnahmen und Methoden der Patientensicherheit sowie des Risikomanagements; Erarbeitung und Diskussion der bestehenden Lösungsstrategien sowie etablierter Werkzeuge u. a. in Bezug zu aktuellen Studien.</p>	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	mündliche Prüfung	

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw410 - Organisationsforschung und -entwicklung

Module label	Organisationsforschung und -entwicklung
Modulkürzel	gsw410
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule• Master's programme Social Sciences (Master) > Wahlpflichtmodule anderer Institute und Departments
Zuständige Personen	Ansmann, Lena (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Ansmann, Lena (Prüfungsberechtigt) Schnack, Helge (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• besitzen weitreichende Kenntnisse aus der soziologischen, psychologischen und ökonomischen Organisationstheorie• können Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung anwenden• besitzen Grundkenntnisse der Organisationsentwicklung• können grundlegende Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung anwenden
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Organisationstheorien• Konzept und Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung• Organisationsentwicklung (Begriff, Abgrenzung, Geschichte, Theorien & Konzepte)• Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Schreyögg, G., & Geiger, D. (2016). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung: mit Fallstudien (6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Lehrbuch. Wiesbaden: Springer Gabler.• Kühl, S. (Ed.). (2015). Schlüsselwerke der Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-09068-5• Ansmann, L., Albert, U.-S., Auer, R., Baumann, W., Bitzer, E. M., Bögel, M.,... Wirtz, M. A. (2019). DNVF-Memorandum III – Methoden für die Versorgungsforschung, Teil 4 – Konzept und Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung: Kurzfassung. Gesundheitswesen, 81(3), 220–224. https://doi.org/10.1055/a-0862-0407• Schiersmann, C., & Thiel, H.-U. (2018). Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen (5., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Lehrbuch. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21857-7
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul wird in Modul gsw420 wieder aufgegriffen, da dort die Implementierung von komplexen Interventionen innerhalb der Versorgung, die eng mit organisationalen Bedingungen zusammenhängt, behandelt wird. Das Modul steht zudem in einem engen inhaltlichen Zusammenhang mit dem Modul gsw400. Eine Einbindung des Moduls in andere Studiengänge ist nicht vorgesehen.
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning	Vorlesung:

method

- vermittelt einen Überblick über Organisationstheorien und Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung
- Vorträge zu theoretischen Grundlagen inklusive Diskussion

Seminar:

Vorträge zur Einführung in die Organisationsentwicklung, Diskussion der Literatur zum Thema, Erarbeitung der Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung und Anwendung einer Methode/Strategie in der Kleingruppe

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
Final exam of module		Hausarbeit über max. 15 Seiten zu Semesterende		
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

gsw420 - Methoden der Evaluation und Implementierung in der Gesundheitsversorgung

Module label	Methoden der Evaluation und Implementierung in der Gesundheitsversorgung
Modulkürzel	gsw420
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Vertiefungsmodule
Zuständige Personen	Ansmann, Lena (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Ansmann, Lena (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Teilnahme an Modulen gsw340, gsw350 und gsw360
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen verschiedene Methoden und Designs der Evaluation.• können eine Intervention sowohl begleitend als auch summativ evaluieren.• kennen Theorien der Implementation aus unterschiedlichen Fachdisziplinen (z.B.: Sozialpsychologie, Soziologie, BWL).• können Implementationsprojekte konzipieren, umsetzen und Implementierungsforschung betreiben.
Module contents	<ul style="list-style-type: none">• Formative Evaluation• Summative Evaluation• Theorien der Implementation• Maßnahmen und Techniken der Implementation• Konzepte der Implementierungsforschung
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Stockmann, R. (Ed.). (2007). Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung: Vol. 6. Handbuch zur Evaluation: Eine praktische Handlungsanleitung. Münster: Waxmann.• Academy Health. (2017). Evaluating Complex Health Interventions: A Guide to Rigorous Research Designs.• Grol, R., Wensing, M., Eccles, M., & Davis, D. (2013). Improving Patient Care: The Implementation of Change in Health Care (2nd ed.). Chichester: Wiley.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul steht in enger Verbindung mit dem Modul gsw410. Außerdem baut das Modul auf den vorhergehenden Pflichtmodulen zu Forschungsmethoden (gsw340, gsw350, gsw360) auf. Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin.
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung: - vermittelt einen Überblick über Theorien, Maßnahmen und Techniken der Implementation in der Versorgung sowie das Konzept der Implementierungsforschung - Vorträge zu theoretischen Grundlagen inklusive Diskussion Seminar: - vermittelt und vertieft Standards und Methoden der Evaluation komplexer Interventionen in der Versorgung - Vorträge zur Einführung in Evaluationstheorien und -methoden, Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Evaluationsstudien und Evaluationsdesigns.

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
Final exam of module		mündliche Prüfung		
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Professionalisierungsmodule

gsw430 - Berufsfeldpraktikum

Module label	Berufsfeldpraktikum
Modulkürzel	gsw430
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">Health Services Research (Master) > Professionalisierungsmodule
Zuständige Personen	Schweda, Mark (Module responsibility) Gockel, Julia (Module counselling) Stange, Lena (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Teilnahme am Modul gsw300
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none">die für die jeweilige Einrichtung ihres Berufsfeldpraktikums relevanten theoretisch-fachlichen Hintergründe,die für die jeweilige Einrichtung ihres Berufsfeldpraktikums relevanten praktischen Voraussetzungen und Ziele. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">das aus den vorangegangenen Semestern Gelernte anwenden und in die Praxis transferieren,ihren Theorie-Praxis-Transfer reflektieren und begründen.
Module contents	Die Lehrinhalte richten sich nach der Praxiseinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum, unter einer entsprechend eines Schwerpunktbereiches des Masterstudienganges relevanten Fragestellung, absolviert wird.
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">Borgwart, J.; Kolpatzik, K. (Hg.) (2010). Aus Fehlern lernen - Fehlermanagement in Gesundheitsberufen. Berlin/Heidelberg: Springer.Donk, C.; Lanen, B. van; Wright, M.T. (2014). Praxisforschung im Sozial- und Gesundheitswesen. Bern: Huber.Graf, A. (2012). Selbstmanagement-Kompetenz in Unternehmen nachhaltig sichern: Leistung, Wohlbefinden und Balance als Herausforderung. Wiesbaden: Springer Gabler.Schneider, V. (2017). Gesundheitspädagogik: Einführung in Theorie und Praxis (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer.Simon, M. (2017). Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise (6., vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage). Bern: Hogrefe.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Durch den Einblick in die Berufswelt in diesem Praktikum und durch die fachliche Begleitung werden professionelle Kompetenzen erworben, die für eine spätere Employability wesentlich sind. Das Modul ist aufgrund der Spezifität nicht zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet.
Modullevel / module level	MM-PB (Professionalisierungsbereichsmodul im Master)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer Praxisphase/Berufsfeldpraktikum und einem Begleitseminar im Umfang von 1 SWS (14 Stunden). Durch die Anwendung der in den vorangegangenen Semestern erlernten theoretischen Inhalte und Übertragung auf die Berufsfeldpraxis wird Lernen und Reflektieren durch einen individuellen Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht. Die Studierenden werden sowohl in der Praxiseinrichtung als auch durch eine/n Praxisbetreuer/in der Universität begleitet. Die Vor- und Nachbereitung des Berufsfeldpraktikums dienen organisationalen Aspekten des Praktikumsverlaufes und sollen die Studierenden zum fachlich-reflektierten

Umgang mit der jeweiligen betrieblichen Situation anregen.

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Praktikumsbericht (90 %), Präsentation (10 %) Es ist ein Praktikumsbericht im Umfang von 12-15 Seiten in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen. In der Nachbereitungssitzung sind in thematischer Gruppenarbeit gemeinsame Aspekte und Erfahrungen der Berufsfeldphase mündlich vorzustellen.
Form of instruction	Seminar	
SWS	1	
Frequency	SoSe	
Workload Präsenzzeit	14 h	

gsw440 - Forschungsprojekt

Module label	Forschungsprojekt	
Modulkürzel	gsw440	
Credit points	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Health Services Research (Master) > Professionalisierungsmodule 	
Zuständige Personen	<p>Brütt, Anna Levke (Module responsibility)</p> <p>Gockel, Julia (Module counselling)</p> <p>Brütt, Anna Levke (Prüfungsberechtigt)</p>	
Prerequisites	Teilnahme an Modulen gsw340, gsw350, gsw360 und gsw390	
Skills to be acquired in this module	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen zur Entwicklung, und Erforschung versorgungsrelevanter Fragestellungen. Sie konzipieren oder bewerten die Entwicklung, Pilotierung, Evaluation oder Implementierung von versorgungsrelevanten Interventionen. Sie lernen dabei, die Versorgungssituation zu beschreiben oder theoriebasiert Interventionen zu entwickeln, ihre Durchführung zu pilotieren die Implementierung der Maßnahmen zu steuern und anzupassen, ihre Dokumentation zu planen oder notwendige Daten für die Analyse und Evaluation von gesundheitlichen Parametern bei den Zielpersonen zu erheben und auszuwerten.</p>	
Module contents	<p>In Kooperation mit einer Forschungseinrichtung und/oder einer Einrichtung der Gesundheitsversorgung werden die Studierenden ein Forschungsprojekt planen und durchführen. Sie werden dabei durch Mentor*innen begleitet. Gleichzeitig findet ein begleitendes Forschungskolloquium an der Universität statt, das einen Austausch über die Forschungserfahrungen der Teilnehmenden und eine Supervision der Prozesse ermöglicht.</p>	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Pfaff, H., Neugebauer, E. A. M., Glaeske, G., Schrappe, M., Zeike, S., Schwartz, F. W. & Rothmund, M. (Eds.). (2017). <i>Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik - Anwendung</i> (2., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Schattauer. Richards, D. A. & Hallberg, I. R. (2015). <i>Complex interventions in health: an overview of research methods</i>: Routledge. 	
Links		
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	1 x jährlich (WiSe)	
Module capacity	unlimited	
Reference text	<p>Durch die realistische Situation bei der Durchführung dieser Forschungsprojekte und durch die fachlichen Begleitungen der Prozesse werden professionelle Kompetenzen erworben, die für eine spätere Employability wesentlich sind.</p> <p>Eine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ist durch die hohe Spezifität nicht vorgesehen.</p>	
Modullevel / module level	MM-PB (Professionalisierungsbereichsmodul im Master)	
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Das Forschungskolloquium ermöglicht die Präsentation der Forschungsprojekte und eine seminaristische Diskussion über die Planung und Umsetzung.	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	<p>Teilnahme am Forschungskolloquium</p> <p>Abgabe einer Seminararbeit</p>	
Form of instruction	Seminar	
SWS	2	
Frequency	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

gsw450 - General Studies

Module label	General Studies
Modulkürzel	gsw450
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Health Services Research (Master) > Professionalisierungsmodule
Zuständige Personen	Gockel, Julia (Module counselling) Ansmann, Lena (Prüfungsberechtigt) Hoffmann, Falk (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können aktuelle und relevante Themen der Versorgungsforschung und angrenzender Bereiche umreißen und diese kritisch reflektieren und diskutieren• erlangen Einblicke in mögliche Forschungsfelder und Tätigkeitsbereiche innerhalb der Versorgungsforschung• können wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Versorgungsforschung verstehen und bewerten

Module contents

General Studies I: Aktuelle Themen der Versorgungsforschung (Vorlesung und Journal Club)

- national und international aktuell diskutierte Forschungsfelder und Forschungsmethoden innerhalb der Versorgungsforschung und angrenzender Bereiche
- Beispiele aus konkreten Forschungsprojekten und Tätigkeitsfeldern
- Reporting Standards für wissenschaftliche Publikationen
- Beispiele wissenschaftlicher Publikationen

General Studies II: Vermittlungskompetenz in der Versorgungsforschung (Seminar)

- Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten
- Verfassen eines Abstracts
- Wissenschaftliche Kongresse
- Vertiefung anhand ausgewählter Themen der Versorgungsforschung (Orientierung am Thema des jährlichen Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung)

General Studies III: (Inter)nationale Kongressteilnahme

- Teilnahme an einem Kongress sowie an verschiedenen Präsentationsarten
- Überblick über aktuelle Themen der Versorgungsforschung sowie die methodische Diskussion
- Vertiefende Auseinandersetzung mit einem spezifischen dort vorgestellten inhaltlichen Aspekt
- Kritische Reflexion der auf dem Kongress gesammelten Eindrücke

Aus diesem Modul sind zwei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 6 KP auszuwählen.

Literaturempfehlungen

- Pfaff H, Neugebauer EAM, Glaeske G, Schrappe M (2017): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik – Anwendung (2. Überarbeitete Auflage). Schattauer: Stuttgart.
- Theisen, M.R. (2013) Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit (17. Auflage). München: Vahlen.
- Oke, J., Reid, J. (2013) Study Skills for Health and Social Care Students (first edition). Thousand Oaks, CA: Sage Publications.
- Rossi, T., Slattery, F., Richter, K. (2020) The evolution of the scientific poster: From eye-sore to eye-catcher. Medical Writing. 29(1) 36-40.

Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	1 x jährlich (WiSe)	
Module capacity	unlimited	
Reference text	Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich Gesundheitswissenschaften und Medizin	
Modullevel / module level	MM-PB (Professionalisierungsbereichsmodul im Master)	
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	<p>Ringvorlesung mit Dozierenden der Uni Oldenburg und Gastvortragenden anderer Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen sowie Journal Club, Seminar, Besuch eines Kongresses (geplant ist der jeweils jährlich stattfindende Deutsche Kongress für Versorgungsforschung) mit spezifischer Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung auf dem Kongress.</p> <p>Vorträge inklusive Diskussion sowie gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren wissenschaftlicher Publikationen Einführungen in das jeweilige Thema durch Kurzreferate, vertiefende Semindiskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen.</p>	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	<p>Teilnahme an mind. zwei Veranstaltungen des Moduls. Präsentationen im Umfang von insgesamt 30 Min; bestehend aus 2 Teilleistungen.</p>	
Form of instruction	VA-Auswahl	
SWS	4	
Frequency	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

Masterabschlussmodul

mam - Master's Degree Module

Module label	Master's Degree Module
Modulkürzel	mam
Credit points	30.0 KP
Workload	900 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">Health Services Research (Master) > Masterabschlussmodul
Zuständige Personen	Gockel, Julia (Module counselling) Hein, Andreas (Prüfungsberechtigt) Aits, Imke (Prüfungsberechtigt) Allers, Katharina (Prüfungsberechtigt) Ansmann, Lena (Prüfungsberechtigt) Brütt, Anna Levke (Prüfungsberechtigt) Czwikla, Jonas (Prüfungsberechtigt) Diekmann, Rebecca (Prüfungsberechtigt) Dörks, Michael (Prüfungsberechtigt) Freitag, Michael (Prüfungsberechtigt) Hackbarth, Michel (Prüfungsberechtigt) Lau, Sandra (Prüfungsberechtigt) Hoffmann, Falk (Prüfungsberechtigt) Jobski, Kathrin (Prüfungsberechtigt) Klausen, Andreas (Prüfungsberechtigt) Koschate, Jessica (Prüfungsberechtigt) von Kutzleben, Milena (Prüfungsberechtigt) Lubasch, Johanna Sophie (Prüfungsberechtigt) Schnack, Helge (Prüfungsberechtigt) Schweda, Mark (Prüfungsberechtigt) Stange, Lena (Prüfungsberechtigt) Weißel, Merle (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Erfolgreiches Absolvieren von Modulen im Umfang von mind. 60 KP
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden beweisen in der Masterarbeit, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein empirisches Thema aus dem Gegenstandsbereich der Versorgungswissenschaft selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.
Module contents	Die Masterarbeit kann zu einem Thema aus dem Bereich der Versorgungsforschung geschrieben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	1 x jährlich (SoSe)
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul ist zum Einsatz in anderen Studiengängen nicht geeignet.

Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Masterabschlusskolloquium, in dem die Masterarbeit in einem Kurzvortrag von 25 Min. präsentiert wird mit anschließender Diskussion von 35 Min.	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Masterarbeit (90 %) und Abschlusskolloquium (10 %) Masterabschlusskolloquium (3 KP) und erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit (27 KP)
Form of instruction	Colloquium	
SWS	2	
Frequency	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

